

C-01 Bericht Vielfaltscent 2023

Antragsteller*in: Pegah Edalatian
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Vielfaltscent 2023 und 2024

Antragstext

1 Mit dem Vielfaltsstatut haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Parteistrukturen
2 inklusiver zu gestalten und Diskriminierung abzubauen. Wir wollen, dass diskriminierte
3 Gruppen auf allen Ebenen der Partei angemessen repräsentiert sind und ihre Expertise
4 diskriminierungsfrei einbringen können.
5 Das bedeutet, dass wir unsere Mitglieder ermächtigen wollen, Politik zu machen und
6 dass wir
7 für bestehende Hürden sensibilisieren. Die Personalpolitik von Bündnis 90/Die Grünen
8 muss
9 Diversität fördern. Um dieses Ziel zu verwirklichen, benötigt es auch finanzielle Mittel.
10 Diese stellt der Vielfaltscent sicher.

Vielfaltserhebung

11 Entsprechend des Vielfaltsstatuts §1 Abs. 2 soll alle zwei Jahre eine wissenschaftlich
12 fundierte Evaluierung zur Zusammensetzung von Funktionär*innen,
13 Parlamentarier*innen und
14 Angestellten auf europäischer, Bundes- und Landesebene durchgeführt werden. Dabei
15 soll
16 dargestellt werden, inwiefern sich die Vielfalt der Gesellschaft in der
17 Zusammensetzung der
18 Befragten widerspiegelt und welche Diskriminierungserfahrungen es gibt. Ausgehend
19 von den
20 Ergebnissen der Erhebung soll die Umsetzung des Statuts evaluiert und die
21 angewandten
22 Instrumente, wie Trainings, Weiterbildungen, Empowermentmaßnahmen etc. diskutiert
23 werden.
24 Der Bundesvorstand hat beschlossen, die Erhebung in Zusammenarbeit mit der
25 Europäischen
26 Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF Berlin) durchzuführen, die die
27 entsprechende Expertise zur Evaluierung von Diversitymaßnahmen mitbringen. Die
28 Erhebung
29 wurde im April 2023 durchgeführt und die Ergebnisse auf der BDK sowie auf dem
30 Diversitätsrat
31 vorgestellt.

Multiplikator*innenausbildung Diversity/Antidiskriminierung

32 Im Jahr 2023 konnten wir "Eine Welt der Vielfalt" für die Ausbildung von Diversity-
33 Multiplikator*innen gewinnen. Gemeinsam haben wir ein Ausbildungskonzept
34 erarbeitet, das im
35 April 2024 starten soll. Das Ziel ist, in jedem Landesverband eine weitere Person
36 auszubilden, die in Kreis- und Ortsverbänden die Umsetzung des Vielfaltstatuts

unterstützt
27 und Kenntnisse über Diversität und Diskriminierung vermittelt.
28 Das neue Programm ist nach einer Evaluation der Ausbildung zum Diversity-Trainer*in
29 entstanden.

30 Die „Diversity-Multiplikator*innen“ haben folgende Rollen bzw. Aufgaben:

- 31 • Information über Diversity, Antidiskriminierung und das Vielfaltsstatut vor Ort
32 vermitteln
- 33 • Erhöhung der Motivation/Bereitschaft Diversity und das Vielfaltsstatut
umzusetzen
- 34 • Erstberatung zur Umsetzung des Vielfaltsstatuts (Handlungsoptionen/
Maßnahmen)

35 In der Ausbildung erhalten die „Diversity-Multiplikator*innen“ selbst eine Diversity-
36 Ausbildung und werden zudem in die Lage versetzt, ein standardisiertes Angebot von
Workshops
37 und Vorträgen ("Werkzeugkasten") bei ihrer Arbeit mit den Kreis- und Ortsverbänden
38 einzusetzen. Aus jedem Landesverband soll eine Person die
Multiplikator*innenausbildung
39 durchlaufen.

40 Finanziert aus dem Vielfaltscent haben wir 2023 die Konzeptionierung der Ausbildung
in
41 Auftrag gegeben. Die Durchführung beginnt ab April 2024.

42 **Aktionstopf Vielfalt**

43 In einem Aktionstopf haben wir den Kreis- und Landesverbänden, sowie den Gremien
der Partei
44 30.000 € für Aktionen, Veranstaltungen, Weiterbildungen etc. zur Verfügung gestellt,
die die
45 Ziele des Statuts stärken sollen. Die Aktionen wurden zu 80 % bezuschusst, maximal
jedoch
46 mit 5000 Euro.

47 Durch den Aktionstopf konnten niedrigschwellige Aktionen durchgeführt werden, die
auch in
48 den Kreisverbänden zu vertieften Debatten über die Umsetzung des Vielfaltsstatuts
geführt
49 haben. Das Angebot wurde sehr rege in Anspruch genommen. Unsere Aktiven haben
sich auf allen
50 Ebenen mit spannenden Konzepten beworben. Insgesamt förderten wir 18 Aktionen.

51 Die Auswahl erfolgte durch die Kommission Vielfaltscent, die durch den Diversitätsrat
52 gewählt wurde.

53 Insgesamt zeigte das große Interesse am Aktionstopf Vielfalt, dass viele Aktive Lust
haben,
54 mit großem Engagement das Vielfaltsstatut auch vor Ort mit Leben zu fördern. Dieses
55 Engagement möchten wir als Bundesverband auch weiter unterstützen.

56 **Potenzialwerkstatt**

57 Menschen mit Diskriminierungserfahrung wollen wir dazu ermächtigen, Politik zu
58 machen. Sie
59 haben mit deutlich mehr Widerständen zu kämpfen, sowohl in der Partei als auch in
60 der
61 Gesellschaft. Mit Coachings und Schulungen wollen wir einen Beitrag dazu leisten,
62 dass
63 Menschen mit Diskriminierungserfahrungen dabei unterstützt werden. Gleichzeitig
64 braucht es
65 Empowermentangebote bei denen sich Menschen mit Diskriminierungserfahrungen
66 austauschen
67 können.
68 Deshalb haben wir bei Green Campus, der Weiterbildungsakademie der Heinrich-Böll-
69 Stiftung,
70 die Konzipierung einer Potenzialwerkstatt in Auftrag gegeben. Es soll ein
71 Seminarprogramm
72 entstehen, das Räume für Betroffene schafft, die auf der geteilten Erfahrung der
73 Teilnehmenden basieren und die diskriminierungssensible Vermittlung von
74 Kompetenzen im
75 Bereich des Politikmanagements in den Fokus setzen. Das Programm richtet sich an
76 Parteimitglieder aus diskriminierten Gruppen, die sich vorstellen können, ein Amt oder
77 Mandat, insbesondere auf kommunaler Ebene, zu übernehmen. GreenCampus
78 entwickelt im
79 Austausch und in Kooperation mit dem Grünen Bundesverband und anderen
80 relevanten
81 Stakeholder*innen (Trainer*innen, Expert*innen) ein Seminarprogramm (online) für
82 2024, das
83 sich an den Bedarfen der Zielgruppe orientiert. Die Teilnehmenden bauen im Rahmen
84 der
85 Trainings ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich des Politikmanagements aus,
86 die sie
87 bei ihrer
88 Arbeit in der Partei unterstützen und für höhere Ämter befähigen.

76 **Weitere Maßnahmen**

77 Das neu gegründete Netzwerk von Schwarzen Frauen bei Bündnis 90/Die Grünen
78 wollen wir
79 unterstützen. Da die aktiven Frauen über keine eigenen Mittel verfügen, haben wir ein
80 Netzwerktreffen im November in Berlin finanziell bezuschusst. Gemeinsam mit einer
81 externen
82 Moderation konnte das Netzwerk so über Ziele und die weitere Arbeit beraten.
83 Im November haben wir außerdem zwei digitale Workshops zum Thema „Barrierefreie
84 Veranstaltungsplanung“ angeboten. Die Veranstaltung hat sich hauptsächlich an
85 Aktive in den
86 Kreisverbänden gerichtet.